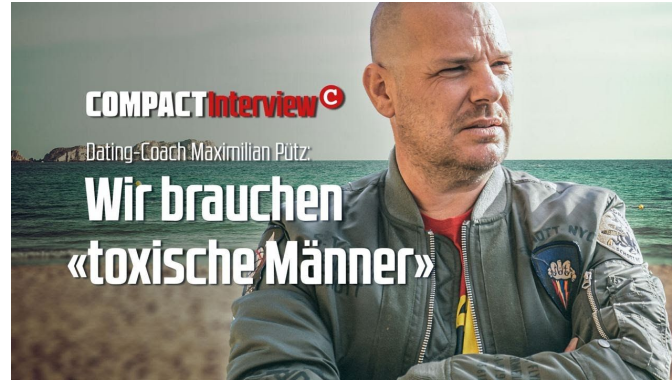


Der Rechtspopulismus und die Krise der Männlichkeit: Geschlechterbilder und Gewalt gegen Frauen

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen|
27.11.2023|Abgeordnetenhaus Berlin|
Veronika Kracher|veronika@kracher.press

“Echte Männer sind Rechts” - Gekränkte Männlichkeit, Antifeminismus und Online-Radikalisierung



Von gekränkter Männlichkeit in den Antifeminismus

— — —

- Gekränkte Männlichkeit, Antifeminismus und Misogynie
regelmäßige Radikalisierungs- und Rekrutierungs-Faktoren nach
Rechtsaußen - wieso?
- Hegemoniale Männlichkeit: Konstitution über die systematische
Abwertung des Nichtmännlichen
- Abwertung/Ausbeutung von Frauen auf allen (!)
gesellschaftlichen Ebenen
- Durch Abwertung des Nichtmännlichen: Überhöhung der eigenen
männlichen Identität
- Patriarchales Anspruchsdenken: Glaube, aufgrund des Phallus
Anrecht auf gesellschaftliche Vorherrschaft zu haben

Von gekränkter Männlichkeit in den Antifeminismus

— — —

- Kate Manne: v.A. weiße, cisgeschlechtliche, heterosexuelle Männer: Anspruchsdenken auf “männlich codierte Güter” (Öffentlichkeit, Erfolg, politische Teilhabe...), Frauen haben “weiblich codierte Güter” (Zuneigung, Aufmerksamkeit, Reproduktionsarbeit, Sex...) zur Verfügung zu stellen
- Misogynie: “Straf- und Kontrollmechanismus des Patriarchats”
- ALLE Männer profitieren von Misogynie!
- Antifeminismus: “politische Männlichkeit” (Susanne Kaiser) und organisierte Misogynie



Hedwig Dohm

Die Antifeministen

Auxo

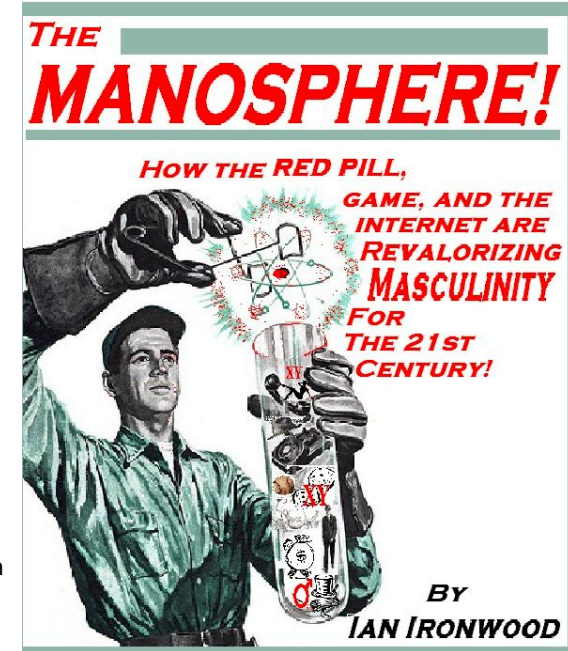
Ich-schwache Männer konstituieren den Großteil ihrer Identität über die Abwertung des Weiblichen und ihre patriarchale Vorherrschaft. Feministische Kämpfe begreifen sie deswegen nicht nur als Angriff auf ihre Vorherrschaft, sondern auf *ihre komplette Identität und Person*.

Deshalb reagieren sie so oft ausgesprochen affekthaft auf Feminismus: mit Hohn, Wut, Hass und Gewalt.

Die “Rote Pille schlucken” - Radikalisierung über das Internet

— — —

- Die „Manosphere“: misogynie, antifeministische Online-Sphäre
- Pick Up-Artists, Men going their own way, Männerrechtsaktivisten, Faschisten, Incels -> ideologische, ästhetische, virtuell-räumliche und personelle Überschneidungen mit der radikalen und extremen Rechten
- Sexismus/Antifeminismus/Queerfeindlichkeit als niedrigschwelliger Einstieg, mit dem sich viele Männer aufgrund von gekränkter Männlichkeit identifizieren können
- Radikalisierung findet statt über klassische Social Media-Plattformen (Facebook, Twitter, Instagram, TikTok, Reddit), YouTube-Videos, Imageboards/Foren, Telegram, Videospiele-Plattformen, anhand von Videos und Memes
- Entweder konkretes Ansprechen durch bereits radikalisierte Akteure, oder Radikalisierung durch den Algorithmus
- Gezielte Verwendung des Internets durch antifeministische Akteur:innen; auch aus der deutschen Parteienlandschaft



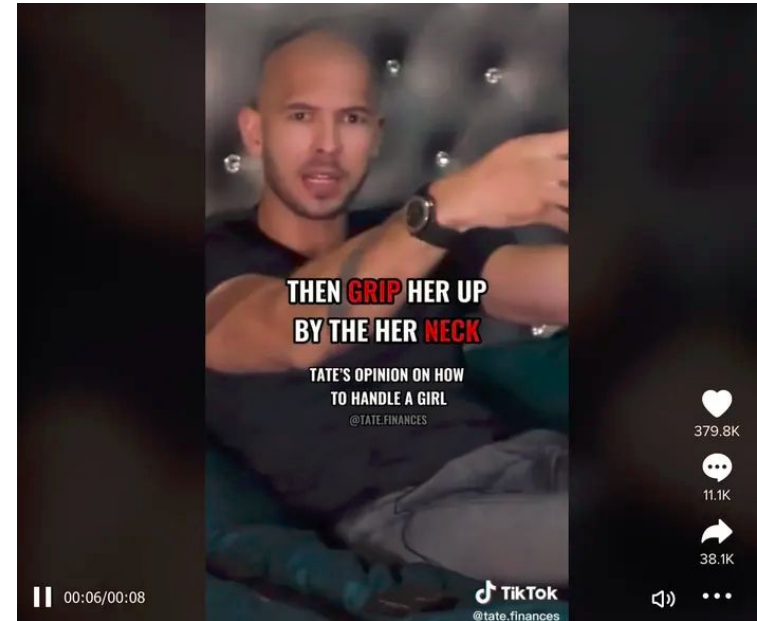
Die “Rote Pille schlucken” - Radikalisierung über das Internet

— — —

- Ausgangsthese: cis Männer werden systematisch unterdrückt
- Gesellschaft beherrscht von Kulturmarxismus, LGBTQ-Lobby, Feminismus, “Cancel Culture“
- Täter-Opfer-Umkehr: Feminismus als “Unterdrückung” von Männern :(
- Weißer Mann durch feministische/LGBTQ-Propaganda verweichlicht und degeneriert
- ABER: Frauen begehren eigentlich naturgemäß dominante “Alpha-Männer“
- Ziel: Rote Pille schlucken, natürlich-dominante Männlichkeit zurückgewinnen und Alpha-Mann werden, traditionelle Geschlechterrollen verteidigen, Frauen erobern, “Game” gewinnen
- Verbunden mit antifeministischer Ideologie, Abwertung von Frauen/Queers, neoliberale Selbstzurichtung

Die “Rote Pille schlucken” - Radikalisierung über das Internet

- Humoristische, einfache Vermittlung von Misogynie und Antifeminismus durch Memes, Videos oder TikToks
- Behauptung der ironischen Distanz (“Ist ja nur ein Witz“)
- Dehumanisierung von Frauen/Queers in Memes oder Videos, emotionale Verrohung der User selbst
- Gerade bei Jugendlichen: Wunsch nach der “richtigen” Performance von Männlichkeit
- Radikalisierung von Junge
- Radikalisierung bei Jungen und Männern: “Ich bringe dir bei, wie du deine Männlichkeit zurück erobern kannst!” und “Dir steht etwas zu, das dir der Feminismus genommen hat!”
- Frauenhass als lukratives Geschäftsmodell!



Quelle: TikTok



Klaus Thiele

@klausthiele 18.500 Abonnenten 329 Videos

Ich bin der toxische Mann. >

Abonnieren

ÜBERSICHT

VIDEOS

LIVE

PLAYLISTS

COMMUNITY

KANÄLE

KANALINFO



Neueste

Beliebt



FREUNDE UND FAMILIE vor Blue Pill
Gehirnwäsche EFFEKTIV SCHÜTZEN! (Red...
8574 Aufrufe • vor 2 Tagen



DIMMSCHALTER-PRINZIP: Mit sozialer
Kalibrierung DIREKT INS SCHLAFZIMMER!...
12.522 Aufrufe • vor 4 Tagen



WEIBLICHES FÜHRUNGSZEUGNIS? Darum
ist DAS so wichtig!
20.560 Aufrufe • vor 3 Wochen



2 Bored Guys SIND SALZIG! Schießen gegen
mich UND SANKT VOLL ASSI TON!!
19.040 Aufrufe • vor 4 Wochen



ONEITIS: So wirst du DIE SUCHT los! (3
EINFACHE SCHRITTE)
16.747 Aufrufe • vor 1 Monat



Gesellschaftskritiker IM KREUZVERHÖR!
(REZO WIRD FLAMBIERT bis in die...
22.193 Aufrufe • vor 1 Monat



16 ROTE FLAGGEN bei gefährlichen Frauen!
(FRAGEBOGEN ZUM SELBSTSCHUTZ)
17.014 Aufrufe • vor 1 Monat



BRUSTVOLK WIDERSPRICHT MIR?!
Essenzielle Erkenntnis die BUCKDACKEL N...
12.141 Aufrufe • vor 1 Monat



MÄNNERBEAUFTRAGTER
GEGEN MÄNNLICHKEIT
28:56



TOXISCHE MÄNNLICHKEIT
IST MÜLL (+30 STUDIEN)
SMASH PATRIARCH!
22:51



BRUTALE APP MIT
HYPERGAMIE-FILTER 9000!
16:03



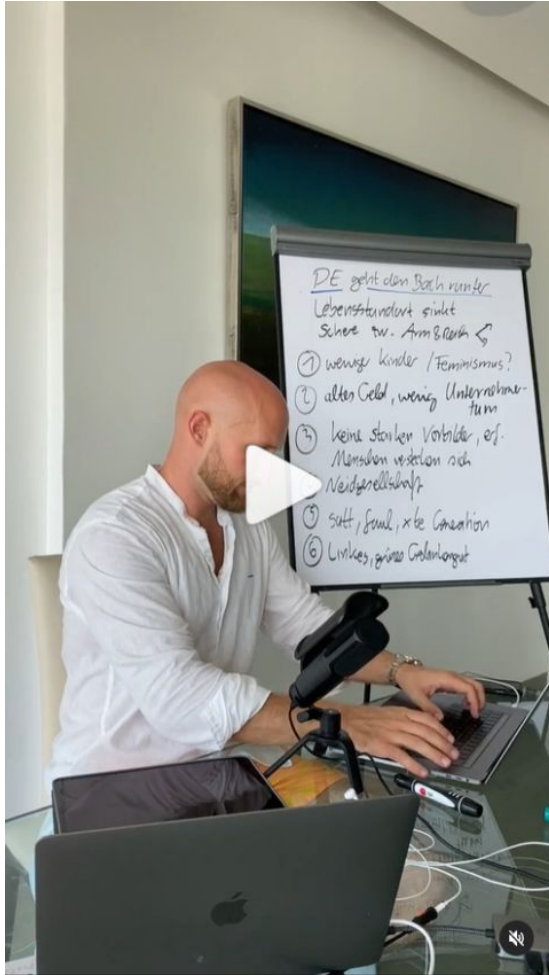
BRUTALE
FALLSTUDIE
EINES BETRUGS
39:51

Quelle: YouTube

“Redpill”-Geschlechterbilder

— — —

- Männlichkeit nur “richtig” und “wertvoll”, wenn es eine dominante, chauvinistische “Alpha-Männlichkeit” ist: körperliche Fitness, finanzieller Reichtum, etc.
- Emotionale Verrohung, neoliberale Selbstoptimierung, Abwertung von allem weiblichen und queeren
- Männlichkeits-Influencer: oftmals Multi Level Marketing-Scams
- Frauenbild: Frauen allesamt triebhaft und “hypergam”, durch den Feminismus verkommen, müssen durch einen dominanten Alpha-Mann “korrigiert” werden, dienen lediglich als Objekte zur Selbstbestätigung
- Emotionale Manipulation, Grooming, sexuelle Nötigung, Vergewaltigungs-Apologetik, häusliche Gewalt



DE geht den Bach runter
Lebensstundort sinkt
Sicher zw. Arm & Reich ↙

- ① wenige Kinder / Feminismus?
- ② altes Geld, wenig Unternehmertum
- ③ keine starken Vorbilder, erf. Menschen verstehen sich Neidgesellschaft
- ④ süß, faul, x-be Generation
- ⑤ Linkes, grünes Gedankengut



karl_ess



karl_ess Die top Probleme:

- 1) Zu wenig Kinder wegen Feminismus?
- 2) Neidgesellschaft
- 3) zu wenig unternehmerisches Denken
- 4) zu viel linksgrünes Theorie Denken
- 5) schwache Vorbilder

....
81 Wo.



georg_1507_ Du bist so ein intelligenter Mann. Genau das ein Professor auch aufgezählt.



5 Tage Antworten



a.pk.7 Deutschland kannst vergessen



1 Wo. Antworten



jdgrab1 Du bist so ein intelligenter Mann. Genau das ein Professor auch aufgezählt. Er hat deine Vorlage genommen. Du hast die Politik verstanden. Was kannst du eigentlich nicht 🤔🤔🤔



80 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten



sbconsulting_marketing Die meisten Kommentare bestätigen deine aufgeführten Themen. Ich bin seit 30 Jahren selbstständig und es ist ein katastrophaler Zustand was in Deutschland für eine Denkweise herrscht und wie träge, faul und lustlos viele geworden sind. Es fehlt an der falschen



24.389 Aufrufe
SEPTEMBER 16, 2021



Kommentieren ...

Posten

Quelle: Instagram

Antifeminismus ist eine reaktionäre Gegenbewegung gegen feministische Kämpfe aus Angst um den Verlust der Vorherrschaft. Er ist nicht neu. Durch das Internet ist es inzwischen jedoch wesentlich einfacher, diese Gefühle von Angst, Hass und Kränkung zu bedienen und Männer anhand von schnell verbreiteten und einfach zu konsumierenden Inhalten zu radikalisieren - bis in den Terrorismus!

Gekränkte Männlichkeit wird im Internet radikalisiert, verbleibt dort aber nicht!

“Remember what they took from you” - Antifeminismus und Terrorismus

— — —

„Herzlichen Glückwunsch, westliche, europäische Frauen. Ihr habt es geschafft, eure eigenen Söhne zu nötigen, viele ihre maskulinen Instinkte zu unterdrücken. Zu eurer Überraschung habt ihr kein feministisches Nirvana betreten, sondern den Weg zu einer islamischen Hölle geebnet.“ - Attentäter von Utoya, 2011

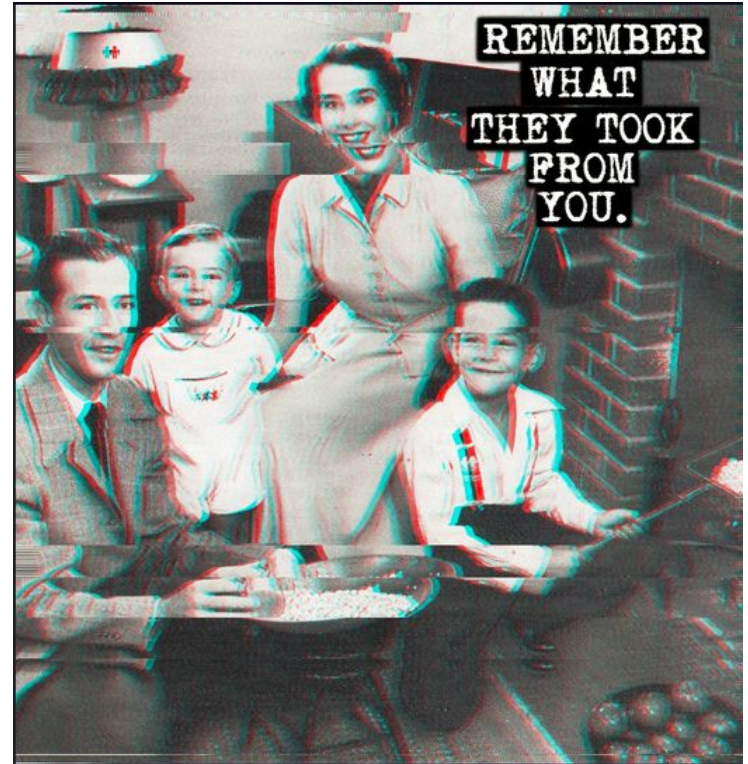
“Ich sehe eine Verbindung zwischen dem Anstieg von Frauenrechten, Frauen in der Politik und der feministischen Bewegung und ansteigender Dummheit, kultureller Perversion und allgemeiner Degeneration im Westen.” - Attentäter von Allen, 2023

“Mein Name ist Anon, und ich glaube, der Holocaust hat nie stattgefunden. Der Feminismus ist Schuld an den sinkenden Geburtsraten im Westen, aber die Wurzel allen Übels dahinter ist der Jude.“ - Attentäter von Halle, 2019

“Ich werde Rache nehmen an all den Frauen, die mir Liebe und Sex entzogen haben!” - Attentäter von Santa Barbara, 2014

“Remember what they took from you” - Antifeminismus und Terrorismus

- Gekränkte Männlichkeit und Antifeminismus *integraler* Bestandteil von Rechts/Incel-Terrorismus
- Terrorakt als “Wiederherstellung” einer entwendet geglaubten Männlichkeit
- Ziel: Etablieren einer uneingeschränkter weißer, patriarchaler Vorherrschaft



Quelle: 4chan

Frauenhass - In der Mitte der Gesellschaft!

— — —

- Gekränkte Männlichkeit, Misogynie, Antifeminismus - keine Sache von Incels oder der Jungen Alternative, sondern gesellschaftlich fest verankert
- Deshalb derart effektiv als Radikalisierungsfaktor
- Autoritarismus-Studie: 25 Prozent aller Männer in Deutschland geschlossen antifeministisches Weltbild
- Jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen
- Anstieg von LGBTQ-feindlicher Gewalt
- Jeder dritte Tag in Deutschland ein Femizid
- Strukturelle Gewalt: Gender Pay Gap, ungleich verteilte Reproduktionsarbeit, Objektifizierung von Frauen, Rape Culture...
- Keine politische und juristische Sicherheit für Frauen: Femizid kein eigener Strafbestand, Verhinderung der Reform über Vergewaltigungs-Gesetzgebung durch Marco Buschmann!

ALLE (vor allem heterosexuelle/cisgeschlechtliche) Männer profitieren von patriarchaler Gewalt und sind deshalb bewusst, als auch unbewusst geneigt, sie zu verteidigen - auch wenn sie selbst unter patriarchalen Männlichkeitsvorstellungen leiden. Antifeminismus und Misogynie sind nach wie vor ideologisch und politisch institutionalisiert - wir haben immer noch einen langen Weg vor uns!

Feminismus und Männlichkeitskritik als Präventionsstrategie

— — —

- Sensibilisierung von Behörden im Bezug auf geschlechtsspezifische/digitale Gewalt
- Unterstützung von Betroffenen misogyner Gewalt
- Ausstiegsprogramme für Mitglieder der Manosphere
- Deplatforming von Akteuren/Plattformen
- Feministische Pädagogik und Politik, vA. kritische Jungenarbeit
- Förderung von vor allem feministischen Demokratieprogrammen!
- Aber: Unterdrückung von Frauen dem warenproduzierenden Patriarchat immanent -> radikale, emanzipatorische Gesellschaftskritik in den Parlamenten, Zeitungen, auf der Straße, überall.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

